



4. Sitzung des BGA KLARA 2023-2027 am 21.- 22.06.2023 in Verden

TOP 12 Ökoregelungen – Erste Erkenntnisse zur Inanspruchnahme NI/HB/HH

Kristine Schwarz

Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz, Referat 101



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen



Freie
Hansestadt
Bremen



Hamburg

Fakten...

....und **Tendenzen** aus dem ersten Antragsjahr 2023

Gründe:

- Vorläufige Zahlen
- Austausch zwischen den Ländern bzgl. „ausländischer“ Flächen hat noch nicht stattgefunden
- Prüfung, ob die Fördervoraussetzungen erfüllt sind und die Prämien tatsächlich gewährt werden können -> noch nicht abgeschlossen
- Planzahlen aus Modellrechnungen des Thünen-Instituts aus dem Jahr 2016

TOP 12 Inanspruchnahme ÖR im Förderraum

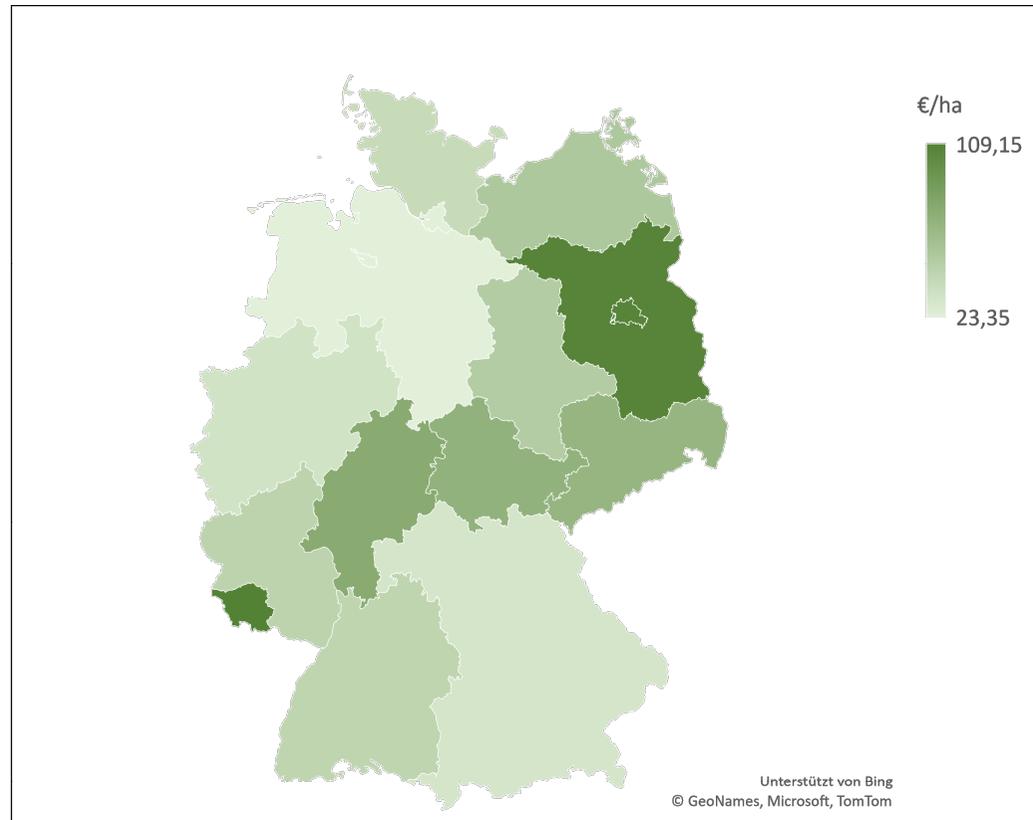
Umsetzung Öko-Regelungen im Förderraum

- Tendenzen -

Intervention	Teilintervention	Antragssteller	Inanspruchnahme (ha)	SP-Planung	Inanspruchnahme (%)	
ÖR 1: Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität auf Ackerland	a) nicht produktive Flächen	Stufe 1 (Fläche für 1 %)	2.184	1.890	16.227	12%
		Stufe 2 (Fläche >1 % bis 2 %)	1.859	1.187	11.318	10%
		Stufe 3 (Fläche >2 % bis 6 %)	1.076	1.313	22.484	6%
	b) Blühstreifen auf Ackerland		112	173	28.256	1%
	c) Blühstreifen auf Dauerkulturen		1	1	1.487	0%
	d) Altgrasstreifen auf DGL	Stufe 1 (Fläche für 1 %)	337	159	3.941	4%
		Stufe 2 (Fläche >1 % bis 3 %)	196	94	6.893	1%
		Stufe 3 (Fläche >3 % bis 6 %)	105	70	6.756	1%
	ÖR 2: Anbau vielfältiger Kulturen		669	73.914	252.808	29%
ÖR 3: Agroforst		8	19	3.074	1%	
ÖR 4: Extensivierung DGL		4.403	101.302	170.905	59%	
ÖR 5: Kennarten		4.394	93.100	61.607	151%	
ÖR 6: PSM-Verzicht	a) Ackerland, Dauerkulturen	331	3.347	169.014	2%	
	b) Grünfutter, Ackerfutter (Ackerland)	3.640	28.065	75.286	37%	
ÖR 7: Natura 2000		2.758	102.746	211.611	49%	

Inanspruchnahme der Ökoregelungen 2023 in den Bundesländern (in €/ha LF bei 130 % Prämiensatz)

- Tendenzen -



Quelle: eigene Berechnungen

Mögliche nächsten Schritte

- Anpassungen bei bestehenden Öko-Regelungen
 - Anforderungen kritisch betrachten
 - Prämienhöhen diskutieren
- Zusammenspiel Öko-Regelungen und AUKM genauer betrachten
- Antrags-IT verbessern
- Kommunikation / Beratung in Richtung Landwirtschaft verbessern

Im Blick behalten: Auswirkungen auf die AUKM und IT-technische Umsetzbarkeit

Vielen Dank

Kristine Schwarz

Referat 101
Niedersächsisches Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Calenberger Str. 2
30169 Hannover

Mail: kristine.schwarz@ml.niedersachsen.de

